



Schweizer Gruppe für
Groupe Suisse pour l'
Gruppo Svizzero per l'

Hippotherapie-K®

Infotreffen der SGH-K am 15.09.2018 auf dem Talbach-Hof in Gränichen(AG)

Redaktion

Diana Schmiemann

Diana.schmiemann@gmail.com

www.hippotherapie-k.org



Am 15 September 2018 hat in Gränichen auf dem Talbach-Hof der Familie Kesselring ein Infotreffen mit dem Thema „**Mobile Hippotherapie**“ stattgefunden, organisiert von Véronique Thiévent Wetter, Michèle Brühlhart, Ester Kuijpers Polak und natürlich der ganzen Familie Kesselring.

Nach einem ersten Ankommen mit Kaffee und Gipfeli auf der neuen Terrasse und Vorstellung des ganzen Teams, hat Veronique berichtet, wie die Zusammenarbeit mit Martin Kesselring entstanden ist. Veronique hatte nach 15 Jahren eigener Praxistätigkeit in 2007 das Zertifikat für Erwachsene abgeschlossen und in Lenzburg mit Hippotherapie-K angefangen. Auf der Suche nach Islandpferden, stieß Sie auf den Talbachhof. So entstand in 2008 der Wechsel nach Gränichen, wo Sie mit einer Patientin Hippotherapie durchführte. Dort entstand die erste, aus Paletten gebaute Rampe im Wald.

Das Gelände war leider nicht so ideal für die Durchführung der Hippotherapie und nach der Absolvierung des Zertifikats für Kinder 2009, kam sie und Martin Kesselring ins Gespräch mit der HPS Lenzburg und HPS Aarau und ZEKA Aarau. In Aarau entstand die erste mobile Rampe mit Anhänger für 2 Pferde (Metallkonstruktion). Dazu wurde ein Tisch gebaut und man musste durch den Anhänger, um auf die Rampe zu steigen. Martin hatte in der Zwischenzeit die Ausbildung als Reitlehrer absolviert. Es wurden verschiedene Hilfsmittel (Helme, Sättel, Kappen, Handschuhe ect.) angeschafft. Nach den Abklärungen mit Forstdienst und Stadtpolizei wegen der Standorte; Rekognoszieren der Wege, Absprache mit den Schulen für Transport und Stundenpläne der Kinder, konnte das Team als Pilot- Projekt mit 3 Kindern anfangen. Martin investierte weiterhin in seinem Betrieb und absolvierte die Ausbildung als Landwirt. In 2012 entstand auch in Lenzburg die Mobile Hippotherapie mit Erwachsenen. Veronique suchte im Q Zirkel jemand der Aarau übernehmen könnte. 2015 erklärte sich Michèle bereit, dies zu übernehmen. Mehr Orte, mehr Hippotherapie, mehr Pferde und mehr Rampen.... Eine neue Rampe für Anhänger und 5 Pferde wurde kreiert. Die Rampe wurde außerhalb vom Anhänger aufgebaut.



Seit 10 Jahren ist die mobile Hippotherapie nun unterwegs und Veronique betont, dass der Erfolg an den verschiedenen Standorten dank der guten Zusammenarbeit zwischen Hippotherapeutinnen, Physiotherapeutinnen, Lehrern und der guten Organisation von Martin mit den 13 Therapiepferden nachhaltig ist. Martin arbeitet auch in Bremgarten mit 3 Hippotherapeutinnen, in Arlesheim mit 2 Hippotherapeutinnen und in Zeka Zentrum in Baden mit 2 Hippotherapeutinnen.



Auf dem Talbachhof kann man Erlebnisferien verbringen, Kindergeburtstage feiern, einen Isländer-Erlebnistag genießen und Reitunterricht nehmen. Es gibt Wagenfahrten, Ponyreiten und noch vieles mehr. Familie Kesselring ist voll im Einsatz.

Nach der Vorführung der 2 Rampen erzählt Michelle Kesselring wie sie die Pferde ausbilden. Wenn möglich werden die Pferde direkt in Island gekauft und wichtig ist das sie viel Weide zum Austoben haben und genügend Abwechslung im Alltag. Sie arbeiten ungefähr 2 Jahre mit den Pferden, bevor sie therapeutisch genutzt werden, aber man weiß nicht immer ob das Pferd am Schluss auch ein gutes Therapiepferd wird. Die Ausbildung ist nicht spezifisch für Hippotherapie gedacht. Die Auswahl der Pferde ist groß. 13 bis 15 Pferde sind im Einsatz für die Hippotherapie. Die Hippotherapeutinnen können flexibel entscheiden, welches Pferd Sie gerne haben möchten.



Nach der Präsentation der Pferde durch Ester begeben wir uns wieder zur Terrasse, wo ein wunderbares Büffet und Grill aus eigener Produktion auf uns wartet. Es war ein spannender Morgen mit vielen Eindrücke und ein gutem Austausch. Es ist immer bereichernd, in ein andern Betrieb reinzuschauen und zu spüren, wie man mit Leib und Seele für die Pferde und Klienten dabei ist.



Ein Dankeschön geht an das Team(Veronique, Michèle und Ester) für die gute Organisation und an Familie Kesselring (Martin, Michel, Andreas und Jessica) für die Gastfreundschaft und Bereitschaft, ihren Hof für das Infotreffen zur Verfügung zu stellen.

Bericht: Caterina Pitteri